



„Overtures" bekommt langsam Kontur

„Overtures" bekommt Kontur: Zwei Wasseraktionen (ohne Flüssiges) sind bereits im Stadtgebiet zu sehen. Sabine Kammerl, Jahrgang 1962, installierte 26 blaue Wassermotive an der Glasfassade des Musiktheaters. Durch Licht lebt und verlöscht die Kinetik-Front. Einen Steinwurf entfernt wurde ihr ku-

banischer Kollege Rene Francisco;-32, aktiv. Er zaubert auf dem Dach der U-Bahn-Station am Kennedyplatz (Bild) Sprungtürme aus Wasserrohren. Der Straßenraum soll sich in eine symbolische Wassersituation verwandeln. Die Leitungen des lebenswichtigen Trinkwassers unter der Oberfläche werden, so

der Künstler, nach oben hin transparent und erinnern kritisch an den „Luxus" der Wohlstandsländer im Vergleich zu Entwicklungsstaaten. Am Mittwoch, 19. September, 19.30 Uhr, wird das internationale Stadtkunst-Projekt (Gelsenwasser sponsert) im Musiktheater eröffnet. **WAZ-Bild: Möller**